



# Regelwerk TanzSport

© Special Olympics Österreich  
Alle Rechte vorbehalten.



## 1. GELTENDE REGELN

Das offizielle Special Olympics Regelwerk für TanzSport gilt für alle im Rahmen von Special Olympics ausgetragenen Bewerbe. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem offiziellen Regelwerk für TanzSport und dem Artikel I, gilt das offizielle Regelwerk der Special Olympics für TanzSport .

Weitere Informationen bezüglich Verhaltenskodex, Trainingsstandards, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen, Gruppeneinteilung, Preisvergabe, Kriterien für den Aufstieg in höhere Wettkampfniveaus und Unified-Sportarten sind auf der englischsprachigen Website (<https://resources.specialolympics.org>) von Special Olympics zu finden.

### 1.1. Disziplinen und Kategorien

Der TanzSport besteht aus den vier Disziplinen Ballroom, Streetdance, Performing Arts und Specialty und den vier Kategorien Solos, Duos, Paare und Teams.

Teilnehmer mit intellektueller Beeinträchtigung werden als "Athleten" bezeichnet.

Ein "Athlet" kann sich nur für eine der vier Disziplinen in einem Special Olympics TanzSportbewerb anmelden.

Der technische Delegierte kann einem "Athleten" erlauben, in bis zu zwei verschiedenen Kategorien innerhalb einer und derselben Disziplin (z.B. Ballroom Paar und Ballroom Team oder Volkstanz Solo und Volkstanz Duo) anzutreten. Die Choreografie darf sich jedoch nicht ändern.

### 1.2. Alter und Geschlecht

Das Mindestalter beträgt 8 Jahre für alle Wettbewerbe, außer Weltspiele. Das Mindestalter für Weltspiele beträgt 16 Jahre. Wild Card Inhaber können sich für den Wettbewerb qualifizieren, obwohl sie nicht 16 Jahre alt sind. Akzeptierte Wildcard-Inhaber dürfen nicht jünger als 8 Jahre sein.

Der technische Delegierte kann Solos und Duos in Männer- und Frauenkategorien unterteilen. Dies hängt vor allem von der Gesamtzahl der Darbietungen in jeder Disziplin ab. Paare und Teams werden nicht in Männer- und Frauenkategorien eingeteilt.



## 1.3. Einteilung

Vor dem Hauptwettbewerb (Finale) findet das Divisioning statt. Alle Teilnehmer tanzen zweimal an zwei verschiedenen Tagen, möglicherweise an verschiedenen Orten, vor. Möglicherweise gibt es einen Ruhetag zwischen dem Divisioning und dem Hauptbewerb.

Das Divisioning wird von einem unabhängigen Team aus mindestens drei Wertungsrichtern, die auch als Wertungsrichter beim Hauptbewerb eingesetzt werden können, gewertet. In jedem Fall wird derselbe technische Delegierte sowohl für das Divisioning und den Hauptbewerb zuständig sein.

## 1.4. Der Hauptbewerb (Finale)

Nach dem Divisioning wissen die Tänzer, in welcher Division sie antreten werden. Pro Division sind zwischen drei und acht Solos/Paare/Duos/Teams zulässig.

## 1.5. Siegerehrung

Jeder „Athlet“, der an dem Special Olympic TanzSportbewerb teilnimmt, ist verpflichtet, an der Siegerehrung teilzunehmen, die an einem separaten Tag stattfinden kann. Jeder „Athlet“ erhält eine Medaille für die Teilnahme. Es ist wichtig dort zu sein, um diese Medaille zu erhalten. Harte Arbeit wird mit einer Medaille belohnt, die auch Bronze, Silber oder Gold sein können. „Athleten“ sollten diesen besonderen Moment nicht verpassen.

## 1.6. Einschränkungen

Keine Choreografie darf nachstehende Elemente beinhalten:

- Head Spin (Rotation am Kopf)
- Head Stand (Kopfstand)
- Back or Front Flips (Vorwärts- oder Rückwärtsüberschläge)
- Lifts (Hebefiguren), wo die Füße der gehobenen Personen höher sind, als die Schultern der hebenden Person.

## 2. OFFIZIELLE DISZIPLINEN

Im Rahmen der Special Olympics TanzSportwettkämpfe gibt es mehrere Bewerbe aus denen die „Athleten“ wählen können. Alle Disziplinen können in einem einheitlichen Rahmen durchgeführt werden, jedoch müssen mindestens 50% eines Teams „Athleten“ sein



## 2.1. Ballroom

Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder jede beliebige Kombination.

## 2.2. Streetdance

Hip Hop Dance, Breaking, Locking oder Electric Boogie oder jede beliebige Kombination.

## 2.3. Performing Arts

Klassisches Ballett, Jazztanz, Modern, Zeitgenössisch oder jede beliebige Kombination.

## 2.4. Specialty

Volkstanz oder LaBlast

## 3. VERANSTALTUNGsort

Special Olympics TanzSport Wettbewerbe finden in einem Theater-Setting statt. Nur eine Seite der Bühne, auf der die TeilnehmerInnen auftreten, grenzt an das Publikum.

Die Tanzfläche auf der Bühne muss ein Holzboden mit einer Mindestgröße von 8m x 8m sein.

Allenfalls müssen die exakten Maße allen Teilnehmern mitgeteilt werden, bevor sie sich für den Bewerb anmelden. Aus Sicherheitsgründen muss eine weiße Linie 1 Meter vor dem Bühnenrand eingezeichnet werden. Die Trainer müssen den „Athleten“ erklären, dass sie sich nur hinter der weißen Linie bewegen dürfen.

Die Organisatoren müssen für alle Teilnehmer Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung stellen.

## 4. MUSIK

Eine **Solo** Choreografie muss zwischen 1:10 und 1:30 Minuten lang sein.

Die Choreografie eines **Paares** oder **Duos** muss zwischen 1:10 und 1:30 Minuten lang sein.

Eine **TeamChoreografie** muss zwischen 1:30 und 1:50 Minuten lang sein.



Musik darf nur als mp3-Datei bereitgestellt werden. Alle mp3-Dateien müssen korrekt benannt sein:

- SOLOS: SOLOS\_NACHNAME\_VORNAME.mp3
- DUOS: DUOS\_NACHNAME1\_NACHNAME2.mp3
- PAARE: COUPLES\_NACHNAME1\_NACHNAME2.mp3
- TEAMS: TEAMS\_TEAMNAME.mp3

## 5. WETTKAMPF-OUTFITS

Die Outfits, die während des Wettbewerbs getragen werden, sollten:

- die Choreografie widerspiegeln.
- mit gutem Geschmack designed werden und keine intimen Körperregionen zeigen.
- bequem sein und dem „Athleten“ die notwendige Bewegungsfreiheit geben.
- so gewählt sein, dass sich der „Athlet“ beim Auftreten wohlfühlt.

## 6. FUNKTIONÄRE/ MITARBEITER

### 6.1. Moderator

Entweder ein oder zwei Moderatoren sind für die Ankündigung von Tänzern, Wertungsrichtern und Funktionären verantwortlich.

Die Moderatoren sollen

- jeden Auftritt ankündigen
- dem DJ ein Signal zum Starten der Musik für die TänzerInnen geben
- eine nette Geschichte zu allen Auftritten erzählen.
- nach jedem Auftritt einen Wertungsrichter um ein Feedback bitten.

### 6.2. Technischer Delegierter



Ein, nicht bewertender, technischer Delegierter ist dafür verantwortlich sicher zu gehen, dass die „Athleten“, Unified Partner und Trainer die Regeln und Anforderungen korrekt befolgen. Der Technische Delegierte ist auch für den Zeitplan der Wertungsrichter verantwortlich.

## 6.3. Wertungsrichter

Es gibt drei Wertungsrichter für das Divisioning und mindestens fünf Wertungsrichter für das Finale.

Wertungsrichter, die berechtigt sind, Special Olympics TanzSportbewerbe zu bewerten, haben einen Tanz(Sport)- Hintergrund, einen Abschluss in Physiologie, ein Doktorat in Tanz(Sport) oder halten einen Weltmeister Titel einer TanzSportdisziplin.

## 7. REGELN SOLOS

Bei einem Solo ist nur eine Person auf der Bühne. Dies kann nur ein „Athlet“ sein.

### 7.1. Ballroom

Wählen Sie einen der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder eine beliebige Kombination.

Nach der Entscheidung, welcher Tanz oder welche Kombination gewählt wird, sind die folgenden Elemente erforderlich:

- Die Choreografie muss drei erkennbare Figuren aus den Technikbüchern Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard enthalten.
- Die Choreografie muss eine 360 Grad Drehung auf einem Bein beinhalten.

### 7.2. Streetdance

Jede Form von Hip Hop Dance, Breaking, Locking oder Electric Boogie ist erlaubt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss ein Bodenelement beinhalten.



- Die Choreografie muss Isolationen beinhalten.
- Die Choreografie muss eine 360 Grad Drehung auf einem Bein beinhalten.

### 7.3. Performing Arts

Diese Tanzform kann klassisches Ballett, Jazz-Dance, modernes oder zeitgenössisches Ballett sein. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt beinhalten.
- Die Choreografie muss ein Bodenelement beinhalten.
- Die Choreografie muss eine 360 Grad Drehung auf einem Bein beinhalten.

### 7.4. Specialty

Diese Kategorie umfasst jede Tanzform, die den Ursprung in dem Herkunftsland hat, oder jede andere Tanzform die nicht in eine der zuvor genannten Kategorien passt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss den Tanz und die Kultur rhythmisch klar darstellen.

Afrikanischer Tanz oder jeder andere Spezialtanz wie Salsa, Lambada, Conga, Bachata, Lindy Hop, oder jeder Ballroom Tanz, sollte auch optisch deutlich erkennbar sein.

- Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten.
- Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt beinhalten.

## 8. REGELN PAARE

Ein Paartanz wird dadurch definiert, dass zwei Personen auf der Bühne für mindestens 70% der Auftrittszeit in physischer Verbindung tanzen. Dies können entweder zwei „Athleten“ oder ein „Athlet“ plus ein „Unified Partner“ sein.

### 8.1. Ballroom



Wählen Sie zwischen einem der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott,

Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder eine beliebige Kombination.

Nach der Entscheidung, welcher Tanz oder welche Kombination gewählt wird, sind folgende Elemente erforderlich:

- Die Choreografie muss drei erkennbare Figuren aus den Technikbüchern Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard enthalten.
- In der Choreografie muss eine 6 sekündige Sequenz vorkommen, bei dem die Tanzpartner nebeneinander tanzen. Eine einhändige Verbindung ist erlaubt
- Die Routine muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten\*.

\* Beide Partner müssen das erforderliche Element ausführen.

## 8.2. Performing Arts

Diese Tanzform kann klassisches Ballett, Jazz-Dance, modernes oder zeitgenössisches Ballett sein. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt beinhalten. \*
- Die Choreografie muss ein Bodenelement beinhalten. \*
- Die Choreografie muss eine 360 Grad Drehung auf einem Bein beinhalten. \*

\* Beide Partner müssen die erforderlichen Elemente ausführen.

## 8.3. Specialty

Diese Kategorie umfasst jede Tanzform, die den Ursprung in dem Herkunftsland hat, oder jede andere Tanzform die nicht in eine der zuvor genannten Kategorien passt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss den Tanz und die Kultur rhythmisch klar darstellen.

Afrikanischer Tanz oder jeder andere Spezialtanz wie Salsa, Lambada, Conga, Bachata, Lindy Hop, oder jeder Ballroom Tanz, sollte auch optisch deutlich erkennbar sein.

- Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten. \*



- Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt beinhalten. \*
- \* Beide Partner müssen die erforderlichen Elemente ausführen.



## 9. REGELN DUOS

Ein Duo wird dadurch definiert, dass zwei Personen auf der Bühne nebeneinander tanzen. Dies können entweder zwei „Athleten“ oder ein „Athlet“ plus ein „Unified Partner“ sein.

### 9.1. Ballroom

Wählen Sie zwischen einem der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder jede Kombination.

Nach der Entscheidung, welcher Tanz oder welche Kombination gewählt wird, sind folgende Elemente erforderlich:

- Die Choreografie muss drei erkennbare Figuren aus den Technikbüchern Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard enthalten.
- In der Choreografie muss eine 6 sekündige Sequenz vorkommen, bei dem die Tanzpartner nebeneinander tanzen. Eine einhändige Verbindung ist erlaubt.
- Die Routine muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten\*.

\* Beide Partner müssen das erforderliche Element ausführen.

### 9.2. Streetdance

Jede Form von Hip Hop Dance, Breaking, Locking oder Electric Boogie ist erlaubt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss ein Bodenelement beinhalten.\*
- Die Choreografie muss Isolationen beinhalten.\*
- Die Choreografie muss eine 360 Grad Drehung auf einem Bein beinhalten.\*

\* Beide Partner müssen die erforderlichen Elemente ausführen.

### 9.3. Performing Arts

Diese Tanzform kann klassisches Ballett, Jazz-Dance, modernes oder zeitgenössisches Ballett sein. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt beinhalten. \*



- Die Choreografie muss ein Bodenelement beinhalten. \*
- Die Choreografie muss eine 360 Grad Drehung auf einem Bein beinhalten. \*
- \* Beide Partner müssen die erforderlichen Elemente ausführen.

## 9.4. Specialty

Diese Kategorie umfasst jede Tanzform, die den Ursprung in dem Herkunftsland hat, oder jede andere Tanzform die nicht in eine der zuvor genannten Kategorien passt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss den Tanz und die Kultur rhythmisch klar darstellen.  
Afrikanischer Tanz oder jeder andere Spezialtanz wie Salsa, Lambada, Conga, Bachata, Lindy Hop, oder jeder Ballroom Tanz, sollte auch optisch deutlich erkennbar sein.
- Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten. \*
- Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt beinhalten. \*
- \* Beide Partner müssen die erforderlichen Elemente ausführen.

## 10. REGELN TEAMS

Ein Team besteht aus 4-12 Personen auf der Bühne. Dies können alle „Athleten“ sein oder gemischt mit „Unified Partner“ (nicht mehr als 50%).

Die Teams werden gebeten, Teamnamen (Fantasienamen) bei der Anmeldung anzugeben.

### 10.1. Ballroom

Wählen Sie zwischen einem der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder eine beliebige Kombination.

Wählen Sie zwischen einem der zehn Tänze: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Quickstep, Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive oder jede Kombination.



Nach der Entscheidung, welcher Tanz oder welche Kombination gewählt wird, sind folgende Elemente erforderlich:

- Die Choreografie muss drei erkennbare Figuren aus den Technikbüchern Alex Moore, Walter Laird, ISTD oder Guy Howard enthalten.
- In der Choreografie muss eine 6 sekündige Sequenz vorkommen, bei dem die Tanzpartner nebeneinander tanzen. Eine einhändige Verbindung ist erlaubt
- Die Routine muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten\*.

\* Alle TänzerInnen müssen die erforderlichen Elemente ausführen.

## 10.2. Streetdance

Jede Form von Hip Hop Dance, Breaking, Locking oder Electric Boogie ist erlaubt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss ein Bodenelement beinhalten. \*
- Die Choreografie muss Isolationen beinhalten. \*
- Die Choreografie muss eine 360 Grad Drehung auf einem Bein beinhalten. \*

\* Alle TänzerInnen müssen die erforderlichen Elemente ausführen.

## 10.3. Performing Arts

Diese Tanzform kann klassisches Ballett, Jazz-Dance, modernes oder zeitgenössisches Ballett sein. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:

- Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt beinhalten.\*
- Die Choreografie muss ein Bodenelement beinhalten.\*
- Die Choreografie muss eine 360 Grad Drehung auf einem Bein beinhalten.\*

\* Alle TänzerInnen müssen die erforderlichen Elemente ausführen.

## 10.4. Specialty

Diese Kategorie umfasst jede Tanzform, die den Ursprung in dem Herkunftsland hat, oder jede andere Tanzform die nicht in eine der zuvor genannten Kategorien passt. Die folgenden Elemente sind verpflichtend:



- Die Choreografie muss den Tanz und die Kultur rhythmisch klar darstellen.  
Afrikanischer Tanz oder jeder andere Spezialtanz wie Salsa, Lambada, Conga, Bachata, Lindy Hop, oder jeder Ballroom Tanz, sollte auch optisch deutlich erkennbar sein.
- Die Choreografie muss eine 360-Grad-Drehung auf einem Bein beinhalten. \*
- Die Choreografie muss einen Sprungabschnitt beinhalten. \*
- \* Alle TänzerInnen müssen die erforderlichen Elemente ausführen.

## 11. WERTUNG

### 11.1. Allgemeine Wertungen

Die Wertungsrichter müssen in jedem einzelnen Bewertungskriterium Punkte von 0 bis 10 vergeben. Die Bewertungskriterien sind Musikalität, Choreografieausführung, Sportliche Gewandtheit und Präsentation.

Unterdurchschnittlich ist 0 bis 4,  
Durchschnittlich ist 5 und 6,  
Überdurchschnittlich 7 und 8,  
Ausgezeichnet 9 und 10

Die höchstmögliche Gesamtpunktzahl für Solos beträgt 40 Punkte pro Preisrichter.

In den Kategorien "Paare" und "Duos" müssen die Wertungsrichter zusätzliche Punkte von 0 bis 5 für den Gesamteindruck der Athleten vergeben. Auf diese Weise wird die höchst mögliche Gesamtpunktzahl für Unified Paare/Duos 45 Punkte pro Wertungsrichter.

Die höchstmögliche Gesamtpunktzahl für Athleten-Athleten-Paare/Duos beträgt 50 Punkte pro Wertungsrichter.

In der Kategorie "Teams" vergeben die Wertungsrichter zusätzliche zwischen 0 und 5 Punkte für den Gesamteindruck. Dadurch ist die Höchstpunktezah für Teams 45 Punkte pro Preisrichter.

Die Gesamtpunktzahl wird berechnet, indem alle Punkte aller Wertungsrichter addiert werden.

Je höher die Gesamtpunktzahl, desto besser die Platzierung!

Nach jeder Performance spricht einer der Wertungsrichter den/die Teilnehmer an und gibt Feedback.



## 11.2. Bewertungskriterien

Die Wertungsrichter basieren ihre Ergebnisse auf den folgenden vier Kategorien:

### 11.2.1. Musikalität

- Bewegen sich die „Athleten“ im Takt mit der Musik?
- Sind sie in der Lage, musikalische Schwerpunkte durch ihren Körper zu reproduzieren?
- Verwenden sie musikalische Pausen?
- Sind sie kreativ mit der Musik?

### 11.2.2. Choreografie Ausführung

- Hat die Routine einen natürlichen Fluss?
- Wird sie klar ausgeführt und drücken die Teilnehmer die Bedeutung der Choreografie aus?
- Ist der Schwierigkeitsgrad der Choreografie angemessen?

### 11.2.3. Sportliche Gewandtheit

- Sind die Teilnehmer körperlich, geistig und emotional vollständig involviert?
- Bewegen sich die Teilnehmer bei Duos, Paaren und Teams unabhängig von ihren Unified Partnern?
- Ausdauer und Durchhaltevermögen: Alle Teilnehmer müssen ihre Leistung auf dem höchstmöglichen Level während des ganzen Tanzes zeigen.
- Kraft: Alle Athleten müssen Elemente/Muster enthalten, die die maximale Kraft aufweisen. Beispiele: Sprünge, Hebungen, Spagate, Kicks
- Schnelligkeit: Die Teilnehmer müssen Schnelligkeit über einen kurzen Zeitraum (4-8 Sekunden) anzeigen, entweder durch Arm- Bein- oder Ganzkörperbewegungen.
- Beweglichkeit: Verlängern und dehnen die Teilnehmer ihre Bewegung, um ihre Beweglichkeit zu zeigen?



- Motorisches Geschick und Gleichgewicht: Bewegen sich die Teilnehmer koordiniert und zeigen sie eine gute Balance bei der Ausführung ihrer Bewegung?

#### 11.2.4. Präsentation

- Die Verbindung der Teilnehmer mit dem Publikum. Gibt es eine Chemie?
- Inszenierung. Wie gut wird der Raum genutzt?
- Kostüme. Sind sie in den gesamten Prozess einbezogen?



## 12. WERTUNGSBÖGEN – BEISPIELE

**Judging Sheet SOLOS**

Type of Competition:

Date:

City/Country:

**DIVISIONING/FINALS**

<b>Name Adjudicator A:</b>			
0... lowest score   10... highest score   no decimal points			
Musicality	Choreography (level of difficulty)	Athleticism	Presentation (Show)
0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points
Solo 1			
Solo 2			
Solo 3			

Adjudicator's signature

**Judging Sheet DUOS/COUPLES**

Type of Competition:

Date:

City/Country:

**DIVISIONING/FINALS**

<b>Name Adjudicator A:</b>				
0... lowest score   10... highest score   no decimal points				
The athlete's name is indicated in red on the screen.				
Musicality	Choreography	Athleticism	Presentation (Show)	OA Athlete(s)*
0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 10 points	0 - 5 points
Duo/Couple 1				
Duo/Couple 2				
Duo/Couple 3				

\* 0-5 points per athlete - if there are 2 athletes within one duo you have to give extra points twice

Adjudicator's signature



**Judging Sheet TEAMS**

Type of Competition:

Date:

City/Country:

**DIVISIONING/FINALS**

**Name Adjudicator A:**

0... lowest score | 10... highest score | no decimal points

	Musicality	Choreography	Athleticism	Presentation (Show)	OA Team*
	0 - 10 points	0 - 5 points			
Team 1					
Team 2					
Team 3					

\* 0-5 points per team to weight the performance in total

Adjudicator's signature

### 13. LISTE DER DETAILERGEBNISSE - BEISPIELE

**Results**

**SOLOS**

Solo 1  
Solo 2  
Solo 3

A				B				C				B				C			
Mu	Ch	At	Pr																
8	7	6	5	6	7	7	8	6	6	5	3	6	7	7	8	6	6	5	3
4	5	6	3	2	5	6	5	7	7	6	2	2	5	6	5	7	7	6	2
9	9	9	9	5	4	8	7	6	6	6	5	5	4	8	7	6	6	6	5

Total	Place
122	2
98	3
130	1

**Results**

**DUOS/COUPLES**

Duo/Couple 1  
Duo/Couple 2  
Duo/Couple 3

A					B					C					D					E									
Mu	Ch	At	Pr	OI	Mu	Ch	At	Pr	OI	Mu	Ch	At	Pr	OI	Mu	Ch	At	Pr	OI	Mu	Ch	At	Pr	OI					
9	8	7	8	5	3	9	8	7	8	5	5	6	9	8	5	2	1	9	8	7	8	5	3	4	4	4	4	1	
5	6	8	5	2	8	5	6	8	5	2	6	8	9	7	2	5	6	8	5	2	5	6	6	5	4	5	6	5	4
8	9	8	8	3	8	8	9	8	8	3	8	8	8	8	4	8	9	8	8	3	6	7	6	7	4	8	7	4	

Total	Place
171	2
136	3
174	1

**Results**

**TEAMS**

Team 1  
Team 2  
Team 3

A					B					C					D					E				
Mu	Ch	At	Pr	OI	Mu	Ch	At	Pr	OI	Mu	Ch	At	Pr	OI	Mu	Ch	At	Pr	OI	Mu	Ch	At	Pr	OI
9	8	7	8	5	4	4	4	4	1	9	8	7	8	5	9	8	7	8	5	6	7	7	8	5
5	6	8	5	2	5	6	6	5	4	5	6	8	5	2	5	6	8	5	2	2	5	6	5	4
8	9	8	8	3	6	5	5	7	4	6	6	6	8	3	8	9	8	8	3	5	4	8	7	5

Total	Place
161	1
126	3
157	2